

Nr.	Uhrzeit	Dauer	Wo?	Wer	Was?
0	18:00:00	0:15		Funkhaus	Ansage Funkhaus
1	18:00:00	0:15		Ü-Wagen	Glocken vom Band
2	18:00:15	3:00	13+14 16	Flügel Sax	Präludium <i>Feliz Navidad</i>; 1970 José Feliciano
3	18:03:15	2:00	2	Friedbert Moderation	<p><u>Begrüßung</u> Feliz Navidad. Frohe Weihnachten! <i>Herzlich willkommen zur Christvesper aus der Friedenskirche Charlottenburg – nur ein paar Meter entfernt von der Deutschen Oper an der Bismarckstrasse.</i> Wir feiern Weihnachten – wieder anders als sonst – aber trotzdem fröhlich und voller Hoffnung. Schön, dass Sie jetzt bei uns sind – von wo auch immer Sie uns zuhören! Denn Gott selbst trägt zu dieser Freude bei. Die Bibel beschreibt diesen Grund der Freude im Johannesevangelium. Dort heißt es: <i>Er, der das Wort ist, wurde ein Mensch von Fleisch und Blut und lebte unter uns.</i> Gott wird Mensch und kommt in unsere Welt. In unsere Häuser und Wohnungen, in unsere Stadt. In diese Zeit – auch in die Zeit der Pandemie, die noch immer nicht zu ende ist.</p> <p>Wir hören in den Liedern, den Gebeten und der Predigt diese Weihnachtsbotschaft. Alles soll dazu beitragen, dass wir uns für die Menschwerdung Gottes öffnen und dabei auch unsere eigene Menschlichkeit neu entdecken.</p> <p>Von dieser Freude handelt unser erstes Weihnachtslied. Viele von ihnen können „Oh, du fröhliche, oh du selige“ auswendig. Im Evangelischen Gesangbuch finden Sie unser bekanntes Weihnachtslied unter der Nummer 44, im katholischen Gotteslob unter der Nummer 238 und im Liederbuch unserer baptistischen Freikirchen, dem „Feiern und Loben“ unter der Nummer 220. Sämtliche Liedtexte finden sie auch in unseren YouTube- und Facebook Übertragungen eingeblendet. Auf unserer Website „Friedenskirche Charlottenburg“ sind die jeweiligen Links aufgeführt. Wir feiern diesen Gottesdienst hier in der Kirche unter 2 G. Wir feiern mit Ihnen.</p>
4	18:05:15	0:20	17+18	Orgel	<u>Vorspiel zum folgenden Lied „O du fröhliche, O du selige“ EG 44 FuL 138</u> Johannes D. Falk Str.1, H. Holzschuher Str. 2+3 Melodie: sizilian. Volksweise "O Sanctissima"

5	18:05:25	0:35	5-8 19+20 15	Chor Gemeinde Flü-Gesang	<u>Gemeindelied</u> <i>O du fröhliche, O du selige, Gnadenbringende Weihnachtszeit. Welt ging verloren, Christ ward geboren, Freue, freue dich, oh Christenheit!</i>
	18:06:00	0:35			<i>O du fröhliche, o du selige, Gnadenbringende Weihnachtszeit. Christ ist erschienen, Uns zu versöhnen, Freue, freue dich, oh Christenheit!</i>
	18:06:35	0:35			<i>O du fröhliche, o du selige, Gnadenbringende Weihnachtszeit. Himmlische Heere, Jauchzen Dir Ehre, Freue, freue dich, oh Christenheit!</i>
6	18:07:10	1:30	2	Friedbert Moderation	Hinführung Lesung Das Allerdreifeiertagslied, so hatte Johannes Daniel Falk „Oh du fröhliche“ ursprünglich genannt. Nachdem er vier seiner sieben Kinder durch eine Typhusseuche verloren hatte, gründete er in Weimar das „Rettungshaus für verwaiste Kinder“. Den dort aufgenommenen Kindern wollte er mit diesem Lied die drei Hauptfeste der Christenheit nahebringen: Weihnachten, Ostern und Pfingsten. Diese Feste feiern Gottes liebevolles Handeln, sein Heil für uns. Es kommt in dieser Nacht. Weil es in dieser Nacht kommt, beten wir am Ende der Christvesper für diese Welt und auch für ihre persönlichen Anliegen. In den vergangenen zwei Wochen haben wir Anliegen im Internet gesammelt. Wenn sie wollen, können uns im Laufe des Gottesdienst ihre Bitten und Gebete zusenden. Wir suchen davon einige im Laufe der Christvesper aus und vielleicht ist ihre in der Fürbitte unserer Radiochristvesper dabei. Weitere Gebete werden in unserem Gottesdienst am 2.Weihnachtsfeiertag aufgreifen. Auch dieser Gottesdienst wird auf Facebook und YouTube übertragen. <i>Senden Sie uns, wenn sie mögen, ihre Gebete über unsere Website, Friedenskirche Charlottenburg.</i> <i>Jetzt hören wir die Weihnachtsgeschichte nach dem Lukasevangelium:</i>
7	18:08:40	1:10	3	Renate Lawrenz	<u>Lesung 1: Weihnachtsgeschichte Lukas 2, 1-7</u>
					<i>In jener Zeit erließ Kaiser Augustus den Befehl an alle Bewohner seines Weltreichs, sich ´in Steuerlisten` eintragen zu lassen. 2 Es war das erste Mal, dass solch eine Erhebung durchgeführt wurde; damals war Quirinius Gouverneur von Syrien. 3 So ging jeder in die Stadt, aus der er stammte, um sich dort eintragen zu lassen. 4 Auch Josef machte sich auf den Weg. Er gehörte zum Haus und zur Nachkommenschaft Davids und begab sich deshalb von seinem Wohnort Nazareth in Galiläa hinauf nach Betlehem in Judäa, der Stadt Davids,</i>

					5 um sich dort zusammen mit Maria, seiner Verlobten, eintragen zu lassen. Maria war schwanger. 6 Während sie nun in Betlehem waren, kam für Maria die Zeit der Entbindung. 7 Sie brachte ihr erstes Kind, einen Sohn, zur Welt, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe; denn sie hatten keinen Platz in der Unterkunft gefunden.
8	18:09:50	1:00	2	Friedbert Moderation	<u>Hinführung Lied</u> „Sie brachte ihr erstes Kind, einen Sohn, zur Welt“ Endlich, das erwartete Kind ist da. Unser nächstes Lied nimmt uns in diese Erwartung, ja mehr noch, Sehnsucht mit hinein. Es ist das Lied „Tochter Zion, freue dich“. Tochter Zion ist eine Metapher, die im Judentum seit dem babylonischen Exil fest verankert ist. Fern der Heimat wurde Tochter Zion zum oft gebrauchten und besungenen Bild für Jerusalem: die ferne und doch so geliebte Hauptstadt der Heimat. Das Bild von der Tochter Zion für Jerusalem beschreibt die gemeinsame Erfahrung von Juden und Christen, dass Gott uns in besonderer Weise nahe gekommen ist und nahe bleibt – wie ein Vater seinem Kind. Wir singen ‚Tochter Zion‘: im Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 13, im katholischen Gotteslob unter der Nummer 238.
9	18:10:50	0:15	17 + 18	Orgel	<u>Intonation Tochter Zion EG 13 Gotteslob 228 und FuL 187</u> Text: Johann Joachim Eschenburg. Melodie: Georg Friedrich Händel
					<u>Gemeindelied</u>
10	18:11:05	0:45	5-8 19+20 15	Chor Gemeinde Flü-Gesang	<i>Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem! Sieh, dein König kommt zu dir, ja, er kommt, der Friedefürst</i> <i>Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!</i>
	18:11:50	0:45			<i>Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk! Gründe nun dein ewges Reich, Hosianna in der Höh!</i> <i>Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!</i>
		1:45			
11	18:12:35	1:15	3	Sprecher Robert	<u>Gebet</u> Wir beten <i>Barmherziger Gott,</i> <i>du hast Spuren hinterlassen in dieser Welt.</i> <i>In deinem Sohn Jesus Christus hast du mit beiden Beinen auf unserer Mutter Erde gestanden und bist die Wege der Menschen gegangen.</i> Herr, Gott, du erinnerst uns heute daran,

					<p>dass die Freude der Engel auch in diesem Jahr gilt. Deine Geburt dürfen wir jetzt feiern. Dein Leben sollen wir zu unserem machen. Denn was Jesus gesagt und getan hat, darf nicht im Stall von Bethlehem bleiben. Es soll gehört und weitergesagt werden. Es sollen daraus Taten folgen. Taten der Liebe und des Friedens. Überall. Durch uns. Von dir geliebt, Herr. Von dir kindlich umarmt. Von deiner Barmherzigkeit erwärmt. Von deinem Licht erfüllt. Darüber dürfen wir uns freuen. So dürfen wir leben. Hab Dank. Amen.</p>
12	18:13:50	3:30	4 13+14 16	Solo Gesang Flügel Sax	<p><u>Lieddarbietung</u> <i>All I Want for Christmas Is You</i> Mariah Carey, 1994</p>
13	18:17:20	0:35	3	Sprecher Robert	<p><u>Vaterunser</u> Wir beten mit den Worten Jesu – und wir schließen in dieses Gebet die Menschen ein, die wir lieben, die uns nahe sind. Vater unser im Himmel Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,</p>

					sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.
14	18:17:55	0:25	2	Friedbert Moderation	Hinführung Lied Gott kommt in unsere Welt mitten in der Nacht und wir kommen zu ihm - Kommet ihr Hirten! m Evangelischen Gesangbuch finden wir es unter der Nummer 48. Unsere römisch-katholischen Geschwister in ihrem Gesangbuch unter der Nummer 754. Baptistenkirchen finden es unter der Nummer 117.
15	18:18:20	0:15	13+14	Flügel	Intonation Kommet, ihr Hirten EG 48 FuL 117 Text: Carl Riedel Melodie: böhmisches Weihnachtslied
					Gemeindelied
16	18:18:45	0:25	5-8 19 20 15	Chor Gemeinde Flü-Gesang	<i>Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Fraun, kommet, das liebliche Kindlein zu schaun, Christus der Herr, ist heute geboren, den Gott zum Heiland, euch hat erkoren. Fürchtet Euch nicht.</i>
	18:19:10	0:25			<i>Lasset uns sehen in Bethlehems Stall, was uns verheißen der himmlische Schall. Was wir dort finden, lasset uns künden, lasset uns preisen in frommen Weisen: Halleluja</i>
17	18:19:35	0:25			<i>Wahrlich, die Engel verkündigen heut' Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud'. Nun soll es werden Friede auf Erden, den Menschen allen ein Wohlgefallen. Ehre sei Gott.</i>
18	18:20:00	1:10	3	Renate Lawrenz	Lesung 2: Weihnachtsgeschichte Lukas 2, 8-14
					<i>In der Umgebung von Betlehem waren Hirten, die ´ mit ihrer Herde ` draußen auf dem Feld lebten. Als sie in jener Nacht bei ihren Tieren Wache hielten, 9 stand auf einmal ein Engel des Herrn vor ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umgab sie mit ihrem Glanz. Sie erschrecken sehr, 10 aber der Engel sagte zu ihnen: »Ihr braucht euch nicht zu fürchten! Ich bringe euch eine gute Nachricht, über die im ganzen Volk große Freude herrschen wird. 11 Heute ist euch in der Stadt Davids ein Retter geboren worden; es ist der Messias, der Herr. 12 An folgendem Zeichen werdet ihr das Kind erkennen: Es ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.« 13 Mit einem Mal waren bei dem Engel große Scharen des himmlischen Heeres; sie priesen Gott</i>

					<i>und riefen: 14 »Ehre und Herrlichkeit Gott in der Höhe, und Frieden auf der Erde für die Menschen, auf denen sein Wohlgefallen ruht.</i>
19	18:21:10	0:40	2	Friedbert Moderation	<u>Hinführung Lied</u> ...ein Retter geboren; es ist der Messias, der Herr. Das ist das Besondere von Weihnachten. Gottes Menschwerdung und bei den Menschen sein. Der Schulmeister und Kantor Nicolaus Herman nennt es einen „fröhliche Wechsel“. Für Kinder schrieb er einfache Melodien, aber der Text hat es in sich: Niedrigkeit des Gottessohnes und einen Anbruch einer ganz neuen Zeit. Lobt Gott, ihr Christen alle gleich. Im katholischen Gesangbuch, dem Gotteslob unter der Nummer 247. Im Evangelischen Gesangsbuch unter der Nr. 27.
20	18:21:50	0:20	13+14	Flügel	<u>Intonation zum folgenden Lied <i>Lobt Gott, ihr Christen</i> EG 27 GL 247 FuL 177</u> Text und Melodie von Nikolaus Herman 1550
					<u>Gemeindelied</u>
21	18:22:10	0:20	5-8 19 20 15	Chor Gemeinde Flü-Gesang	<i>Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich In seinem höchsten Thron, der heut' schließt auf sein Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn, und schenkt uns seinen Sohn.</i>
	18:22:30	0:20			<i>Er kommt aus seines Vaters Schoß Und wird ein Kindlein klein, er liegt dort elend, nackt und bloß in einem Krippelein, In einem Krippelein.</i>
	18:22:50	0:20			<i>Er wird ein Knecht und ich ein Herr; Das mag ein Wechsel sein! Wie könnt' es doch sein freundlicher, das herze Jesulein, Das herze Jesulein.</i>
		1:20			
22	18:23:10	1:15	3	Renate Lawrenz	<u>Lesung 3: Weihnachtsgeschichte Lukas 2, 15-20</u>
					Daraufhin kehrten die Engel in den Himmel zurück. Da sagten die Hirten zueinander: »Kommt, wir gehen nach Betlehem! Wir wollen sehen, was dort geschehen ist und was der Herr uns verkünden ließ.« 16 Sie machten sich auf den Weg, so schnell sie konnten, und fanden Maria und Josef und ´ bei ihnen ` das Kind, das in der Futterkrippe lag. 17 Nachdem sie es gesehen hatten, erzählten sie ´ überall ` , was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. 18 Und alle, mit denen die Hirten sprachen, staunten über das, was ihnen da berichtet wurde. 19 Maria aber prägte sich alle diese Dinge ein und dachte immer

					wieder darüber nach. 20 Die Hirten kehrten zu ihrer Herde zurück. Sie rühmten und priesen Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten; es war alles so gewesen, wie der Engel es ihnen gesagt hatte.
23	18:24:25	0:50		Friedbert Moderation	Überleitung zum Lied Der Text und Noten des folgenden Liedes stammen von keinem Geringeren als Martin Luther selbst. Der Reformator hat dabei etwas getan, was heute gang und gäbe ist: Er "coverte" eine ältere Melodie. Er entnahm sie einem sogenannten Kranzlied. Einer mittelalterlichen Liedgattung. Vielleicht tanzte dabei ein Mädchen in der Mitte, auf jeden Fall verwendeten es Jugendliche beim abendlichen Tanzvergnügen - und verbanden damit eine musikalische Rätselaufgabe – die Mär. Der Sieger erhielt von seiner Auserwählten einen Kranz geschenkt. Ein Tanz – aus Liebe – vor Freude. Das passt zu Weihachten. Das Lied <i>Vom Himmel hoch finden sie</i> im Evangelischen Gesangbuch unter der Nr. 24, im katholischen Gotteslob die Nummer 237.
24	18:25:15	00:10	17+18	Orgel	Intonation Lied <i>Vom Himmel hoch, da komm' ich her.</i> EG 24 FuL 200 Text und Melodie: Martin Luther 1535 / 1539
					Gemeindelied
25	18:25:25	00:25	5-8 19-20 15	Chor Gemeinde Flü-Gesang	<i>Vom Himmel hoch, da komm' ich her. Ich bring' euch gute neue Mär, der guten Mär bring' ich so viel, davon ich sing'n und sagen will.</i>
	18:25:50	00:25			<i>Euch ist ein Kindlein heut' gebor'n, von einer Jungfrau auserkor'n, ein Kindelein, so zart und fein, das soll eur' Freud' und Wonne sein.</i>
26	18:26:15	00:25			<i>Es ist der Herr Christ, unser Gott, der will euch führn aus aller Not, er will eu'r Heiland selber sein, von allen Sünden machen rein.</i>
		01:25			
27	18:26:40	11:00	2	Pastor	Predigt Der Friede der Weihnacht sei mit Ihnen – wo auch immer sie jetzt sind und mit uns am Radio feiern. <i>Dieser Heiligabend ist wieder nicht wie die anderen Heiligabende, die wir bisher erlebt haben. Sicher haben sich viele von ihnen das Weihnachtsfest anders vorgestellt: Ohne Masken, ohne irgendwelche G`s, ohne Inzidenzen und Infektionen, die noch immer viel zu viele Menschenleben kostet. Große Familientreffen an den Weihnachtstagen soll es kaum geben, auf die üblichen Besuche werden wir verzichten.</i> <i>“Stille Nacht, heilige Nacht” ... auch das dürfen wir am Ende unserer Christvesper hier in der Friedenskirche nur mit Maske singen. Und, früher, da war gerade dieser Moment so schön, heute, fehlen viele Menschen hier vor Ort. Umso schöner, dass wir über`s Radio und Internet verbunden sind. Kirche kommt zu Ihnen an diesem</i>

Heiligabend. Aber: Auch wenn diese Zeit so mühsam ist – sie zeigt, wie wichtig vielen von uns dieses Fest ist, wie sehr wir daran hängen. Was also ist das genau?

1:20 Was erwarten wir von dieser Nacht?

Was erwarten Sie, erwartest du vom heutigen Abend?

Diese Frage stellt sich unabhängig davon, wo und wie wir Weihnachten verbringen und ob wir analog oder digital Gottesdienste feiern. Alleine oder in Gemeinschaft.

Sie stellt sich allen, die ein Gespür dafür haben, dass wir in dieser Nacht an ein besonderes Ereignis denken, eine Zäsur, die immerhin eine neue Zeitrechnung in Gang gesetzt hat.

Und wie jedes Jahr suchen Menschen nach einer Antwort:

2:00 allein zu Hause oder im Zusammensein mit Freundinnen und Freunden oder im Beisein unserer Familien, in der Armenküche oder an reichlich gedeckten Tischen,

im Krieg oder im Frieden,

als Kinder oder als Hochbetagte ...

in der Stadt oder auf dem Land

Hier bei uns in Deutschland und überall auf der Erde.

Was hat sich mit dieser Nacht geändert?

Was ändert sich noch heute in dieser Nacht?

Ist denn die große Begeisterung, die die Hirten damals gepackt hat, ist sie heute auch real?

Bleibt der triumphierende Gesang der Engel – endlich Friede auf Erden - ein Märchen, ein unvollendeter Traum?

Ein Wendepunkt soll diese Geburt gewesen sein.

Ist der Wendepunkt wirklich real oder bleibt er ein Märchen, ein unvollendeter Traum?

3:00

Von einem Wendepunkt, davon erzählt die biblische Weihnachtsgeschichte heute Abend.

In der ersten Lesung hörten wir davon:

Maria brachte ihr erstes Kind, einen Sohn zur Welt, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe. Okay, ein Wendepunkt. Einmalig damals.

Die zweite Lesung mit dem Gesang der Engel steigert die Hoffnung auf Veränderung, die auch heute noch wirken soll: Ehre und Herrlichkeit Gott in der Höhe, und Frieden auf der Erde für die Menschen, auf denen sein Wohlgefallen ruht.

Und schließlich die dritte Lesung:

Die Hirten kehrten zu ihrer Herde zurück. Sie rühmten und priesen Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten; es war alles genauso gewesen, wie der Engel es ihnen gesagt hatte.

Alles war so gewesen, damit war ja nicht gemeint, dass das Baby Windeln anhatte und in einer Futterkrippe lag. Das war so ziemlich das Normalste auf der Welt.

Nein, dass sich etwas geänderte hatte, das war der springende Punkt: dass Gott unter den Menschen ist.

4:00

Maria, die Engel und die Hirten erleben da etwas, was sie erhofft und geglaubt hatten. Dass Gott kommt und hilft und rettet. Ein Wendepunkt. Sie haben vielleicht gar nicht damit gerechnet, es zu erleben. Vielleicht so wie ich und manch anderer nicht damit gerechnet hatte, den Fall der Berliner Mauer selbst zu erleben. Der Traum aber, der war doch da!

Jahrhunderte vorher war diese Hoffnung auf den Messias, auf Veränderung, auf etwas Neues, schon da, sprach sich herum, wurde weitergetragen.

Sicher kannte Maria, Josef und die Hirten die Visionen im jüdischen Teil der Bibel. Ihnen und - vielleicht auch uns – waren diese Worte vom Propheten Jesaja vertraut, auch wenn sie und wir sie lange nicht mehr gehört haben.

“Und es wird ein Zweig hervorgehen aus dem Stumpf Isais ...”

Ein Märchen beginnt anders: “Es war einmal ...”

Doch hier heißt es: “Es wird einmal ...” Um Zukunft geht es – nicht um die Vergangenheit – Zukunft ganz neu, anders als man denkt, Gott mit den Menschen.

Maria und die Hirten hatten schon vorher durch die Weissagung der Propheten das Augenmerk auf die Zukunft gerichtet, der Blick geht weg von Vergangenem, weg von dem Hier und Jetzt und richtet sich auf den Horizont, auf das, was vor uns liegt. Was Gott auf der Erde und unter den Menschen möglich machen kann. „Friede auf Erden“, heißt es!

In unserer Weihnachtsgeschichte werden diese alten Hoffnungen und Worte lebendig und tauchen greifbar in der Welt von Maria und den Hirten auf.

Die Bedeutung und die Folgen der Geburt scheinen ihren und unseren Erfahrungen allerdings fundamental zu widersprechen.

06:00

Damals wie heute, funktioniert das Leben nach anderen Regeln, folgt anderen Zielen ...

Aber die Weihnachtsgeschichte greift die alten Träume auf, hält fest daran, macht sie laut in dieser Welt – und das ist das Ziel: Gerechtigkeit spielt eine große Rolle bei Gott, auch Wahrheit ist ihm wichtig und Gott will einen allumfassender Frieden für die Menschen, für die Schöpfung und die Geschöpfe gleichermaßen, einen Frieden, der uns umgibt und prägt.

Von diesem Frieden, dem Schalom Gottes, erzählt der heutige Heiligabend durch die Ankunft Gottes im damaligen Israel.

Auch das ist ungewöhnlich, denn Retter, Helden, Herrscher und Weltenverbesserer sind normalerweise von einem anderen Kaliber: stark und mächtig.

Hier werden andere – göttliche - Maßstäbe gesetzt, von den Weissagungen der jüdischen Schriften bis hin zur Geburt in Bethlehem und danach verlieren sie auch später ihren Anschluss zu uns nicht.

07:00

Das Leben Jesu, seine Reden als erwachsener Mann, sein Tun, seine ganze Art, Menschen zu begegnen, all das bestätigt: Hier ist mitten unter den Menschen Himmelreich – eben nicht oben oder in der Ferne oder in der Vergangenheit, nein bei mir und bei dir ein Stück Ewigkeit, ein Moment neue Schöpfung hier und jetzt!

Und dieses Himmelreich ist nicht mehr einfach so aus der Welt zu kriegen.

Wer sich davon anrühren lässt, dass dieser Mensch, der im Stall ankam und aus dem Grab herauskam, hier und heute lebt und da ist.

Wer sich von dieser Realität – wie Maria – im Herzen prägen lässt:

Der oder die bekommt in seinem Denken, Wollen und Planen den Himmel hier auf Erden nicht mehr aus der Welt heraus.

Jedenfalls dann nicht, wenn wir diese Geschichte wirken lassen.

Oder anders ausgedrückt:

Wenn wir Weihnachten in unserer Welt Raum geben.

Und da bin ich bei meiner eingangs gestellten Frage - nach dem, was wir von dieser Nacht erwarten!

08:00

Dass Gott Raum bekommt in dieser Welt. Dass wir ihm Raum geben. Einen ganz anderen Maßstab an das Leben legen: die Liebe Gottes.

Das ist so einfach und doch zugleich unglaublich schwer.

Es kann Angst auslösen. Phobien vor bestimmten Menschengruppen, vor dem Neuem, dem veränderten und freien, selbstbestimmten Leben im Vertrauen auf Gott.

*Wir merken, dass das Himmel reich hier auf Erden Gestalt gewinnt,
dass von uns ein Umdenken verlangt wird, um nicht zu sagen:
eine Umkehr zu der Vision,*

die Gott von seiner Schöpfung hatte, als er sie ins Leben rief.

Die Propheten Israels haben damals ihre Träume nicht für sich behalten. Sie mit anderen geteilt – auch mit uns,

*tatsächlich wussten sie nichts von dem Stall in Bethlehem,
von dem Stern und den Weisen aus dem Morgenland.*

Sie ahnten auch nichts von Karfreitag und Ostern.

09:00

Doch sie sagten: "Es wird einmal ...!"

Sie vertrauten darauf, dass Gott noch etwas mit dieser Welt vorhat.

Er wird kommen oder mindestens einen schicken.

Die Hirten und Josef und Maria - sie haben es erlebt.

Und „Maria prägte sich alle diese Dinge ein und dachte immer wieder darüber in ihrem Herzen nach,,

Was dürfen wir nun von dieser Heiligen Nacht erwarten?

Genau das – diese Zuversicht – diesen Mut diese Hoffnung: dass es wird!

Worüber könnten wir – wie Maria - nachdenken und uns zu Herzen nehmen?

So intensiv, dass Weihnachten Gestalt gewinnt und uns und unser Herz prägt?

					<p>10:00</p> <p>Ich persönlich denke mir dieses Weihnachten auf jeden Fall dieses:</p> <p><i>Dass Gott sich aufmacht, zu suchen und zu retten, was wir für verloren halten ... auch in uns selbst.</i></p> <p><i>Vertrauen wir darauf, auch in dieser schwierigen Zeit, dass Gott, ja der Himmel auf Erden unter uns und mit uns ist.</i></p> <p><i>Es IST Weihnachten.</i></p> <p><i>Es ist Gottes Zukunft ...</i></p> <p><i>Hier, heute und jetzt – mit Ihnen und mit dir!</i></p>
28	18:37:40	3:30	13+14 4 16 15	Bühne Sologesang Sax Flü- Gesang	<p><u>Lieddarbietung</u></p> <p><i>Have yourself a merry little christmas</i></p> <p>Hugh Martin und Ralph Blane, 1943</p>
29	18:41:10	1:20	2	Friedbert Moderation	<p><u>Überleitung zum Lied</u></p> <p><i>Wir hörten Have yourself a merry little christmas. Gesungen von Lotta Skogval.</i></p> <p><i>Der erste Entwurf des Liedes war durch die Kriegsumstände der 4er Jahre geprägt. Die Sängerin Judy Garland lehnte es ab, ein so trauriges Lied in der Weihnachtszeit zu singen.</i></p> <p><i>Die beiden Dichter Martin und Blane änderten den Text.</i></p> <p><i>Aus „Mach dir eine schöne nette Weihnacht, es könnte deine letzte sein.“ wurde „Lass dein Herz leicht sein. Nächstes Jahr sind alle unsere Sorgen vergessen.“</i></p> <p><i>Das wünschen wir uns ja auch für die kommenden Festtage und das neue Jahr.</i></p> <p><i>Weihnachten gilt wie immer nicht uns allein.</i></p> <p><i>In diesem Jahr legen wir hoffnungsvoll einen Wasserbrunnen in Jemen unter den Weihnachtsbaum. Gemeinsam mit muslimischen, jüdischen und anderen Religionsgemeinschaften des Bezirks sammeln wir 20.000 € und werden 2022 einen Brunnen bauen. Im Rahmen des „Interreligiösen Dialoges“ haben wir diese Art Weihnachten bereits vor drei Jahren feiern können.</i></p> <p><i>So kommen wir hoffnungsvoll zur Krippe – denn hier wird <u>unser</u> Herz leicht – und wir erleichtern die Herzen der Menschen in Jemen.</i></p> <p><i>Das Lied „Ich steh an deiner Krippe“ steht im Evangelische Gesangbuch unter Nr. 37, im katholischen Gotteslob ist es weiter hinten im Liederbuch, die Nr. 256</i></p>
30	18:42:30	0`10	13+14	Flügel	<p><u>Intonation Lied Ich steh an deiner Krippe EG 37 FUL 186</u></p>

					Text: Paul Gerhardt, Melodie: Johann Sebastian Bach
40					<u>Gemeindelied</u>
	18:42:40	00:35	5-8 19-20	Chor Gemeinde	<i>Ich steh an deiner Krippe hier, O Jesu du mein Leben; Ich komme, bring und schenke dir, Was du mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm alles hin und laß dir's wohlgefallen.</i>
			15	Flü- Gesang	
	18:43:15	00:35			<i>Da ich noch nicht geboren war, Da bist du mir geboren und hast mich dir zu eigen gar, Eh ich dich kannt, erkoren. Eh ich durch deine Hand gemacht, Da hast du schon bei dir bedacht, Wie du mein wolltest werden.</i>
41	18:43:50	00:35			<i>Eins aber, hoff ich, wirst du mir, mein Heiland, nicht versagen: daß ich dich möge für u. für in, bei und an mir tragen. So laß mich doch dein Kripplein sein; komm, komm u. lege bei mir ein dich und all deine Freuden.</i>
42	18:44:25	00:55	2	Friedbert Moderatio n	<u>Hinführung Fürbitte</u> Wir feiern Weihnachten. Weihnachten will sagen, Gott ist nicht oben im Himmel und er ist nicht fern von uns. Ein anderer Name für Jesus lautet Immanuel – das ist Hebräisch und heißt auf Deutsch: Gott ist hier oder besser noch - Gott ist mit uns. Und auch wir sind füreinander da. Im Gebet denken wir an andere, legen sie Gott ans Herz. Die folgenden Gebete und Fürbitten haben uns Menschen geschickt. Unter dem #meineweihnachtsfürbitte wurden Gebetsanliegen gesammelt. Viele Menschen haben ihre Bitten über Facebook geteilt. Jetzt, heute und in den kommenden Weihnachtsgottesdiensten werden ihre Anliegen im Fernsehen und Radio vor Gott gebracht. Stellvertretend für so vieles, was uns bewegt.
43	18:45:20	0:25	13+14	Chor Flügel	<u>Lied Refrain FUL 69</u> <i>Kyrie, Kyrie eleison. Herr, erbarme dich. Christe, Christe eleison. Christus, erbarme dich.</i>
			5-8		
44			13+14	Flügel	Spielt leise weiter und unterlegt die Gebete leise mit „Klangteppich“
45	18:45:45	1:15	13+14	Flügel	Leise
			3	Renate	Fürbitte 1 Petra schreibt auf Facebook:

					<p>Lieber Gott, wir feiern Weihnachten und ich danke dir dafür, dass alle Kinder nachhause kommen, dass unsere Familie zusammen sein kann und dass wir alle gesund sind. Ich danke dir für das Gefühl der Geborgenheit und des Friedens.</p> <p>Doch gleichzeitig denke ich an all die Menschen, die in diesen Tagen hungrig sind, auf der Flucht, in Nässe und Kälte ausharren, deren Häuser durch Sturm, Flut oder Bomben zerstört wurden, die ihre Lieben durch Corona oder andere Gründe verloren haben, die in ihrem Zuhause Gewalt ausgesetzt sind. Gott, die Liste ist so lang... Gib uns die Kraft, das auszuhalten und dabei Zuversicht, Glauben und Hoffnung nicht zu verlieren. Gib allen Trost, die es so nötig brauchen. Bleib bei uns.</p>
46	18:47:00	0:25	13+14 3	Flügel Robert	<p>Leise</p> <p>Fürbitte 2 <u>Unter Haschtack-Meineweihnachtsfürbitte postet Marie die folgende Bitte:</u> Lieber Gott, ich bitte für alle, die an Depressionen leiden: Stehe ihnen bei, leuchte ihnen in der Dunkelheit und lass sie wieder Lust am Leben finden. Herr, erbarme dich.</p>
47	18:47:27	0:30	13+14 3	Flügel Renate	<p>Leise</p> <p>Fürbitte 3</p>
48	18:47:58	0:30	13+14 3	Flügel Robert	<p>Leise</p> <p>Fürbitte 4 <u>Frank schreibt und betet:</u> Lieber Vater im Himmel, ich bitte dich, dass du unsere Erde friedvoller machst und die Menschen umgänglicher und ehrlicher miteinander verbunden sind. Ich bitte dich für meine Familie, dass wir alles zusammen schaffen werden. Bitte gib uns dafür genügend Kraft. Danke!</p>
49	18:48:30	0:40	3	Renate	<p>Fürbitte 5 Abschluss <i>Gott, Immanuel, Jesus, sei du bei uns, wenn wir uns einsam fühlen, wenn wir krank werden,</i></p>

					<p>wenn das Leben ungerecht erscheint, wenn der Horizont dunkel wird, wenn wir Angst vor der Zukunft haben, wenn uns die Kräfte verlassen, wenn wir zweifeln, ob es dich gibt. Sei bei uns und begleite uns auf all unseren Wegen. Amen</p>
	Total				
50	18:49:10	0:15	17+18	Orgel	<p><u>Intonation Es ist ein Ros' entsprungen EG 30 FUL 203</u> Speyerer Gesangbuch 1599; Text Michael Praetorius 1609</p>
51	18:49:25	01:05	2	Friedbert Moderation	<p>Die Melodie des weltweit gesungenen deutschen Weihnachtslieds "Es ist ein Ros entsprungen" findet sich erstmals 1599 in einem katholischen Kirchengesangbuch wieder. Weder der Komponist noch der Textdichter sind bekannt. Singt das Lied tatsächlich von einer Christrose, die mitten im Winter im kalten Schnee blüht? Mitnichten. Mit dem Wort "Ros" hat sich der unbekannte Dichter eine kleine Freiheit erlaubt. Richtig müsste es nämlich nicht "Ros" heißen, sondern "Reis". Ein Reis ist ein klitze-kleiner Zweig. "Es ist ein Reis entsprungen" bezieht sich auf einen Vers des Ersten Testaments der Bibel, in dem der Prophet Jesaja das Erscheinen des Messias vorhersagt. Dort heißt es, er werde aus dem Geschlecht des Königs David kommen und dessen Vater hieß Jesse. Sie finden das Lied im katholischen Gesangbuch als Nr. 243. Im Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 30.</p>
52	18:50:30	0:05	17+18	Orgel	<p><u>Intonation Es ist ein Ros' entsprungen EG 30 FUL 203</u> Speyerer Gesangbuch 1599; Text Michael Praetorius 1609</p>
					<u>Gemeindelied</u>
53	18:50:35	0:50	5-8 19-20	Chor Gemeinde	<p><i>Es ist ein Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart, wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art und hat ein Blümlein 'bracht mitten im kalten Winter, wohl zu der halben Nacht.</i></p>
54	18:51:25	0:50			<p><i>Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt, hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd; aus Gottes ew'gem Rat hat sie ein Kind geboren wohl zu der halben Nacht.</i></p>
55		0:50			<p><i>Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß; mit einem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis, wahr' Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd und Tod.</i></p>
56	18:52:15	01:50	2	Friedbert Moderation	<p><u>Schlussansage</u></p>

Schön, dass Sie mit uns am Radio die heilige Nacht feiern! Viele feiern per Videostream über Facebook oder YouTube mit. Wir sind zwar auf Distanz, aber in der Weihnachtsfreude und Hoffnung durch Gottes Geist miteinander verbunden!

Wollen Sie die Predigt oder Lieder nachsehen oder haben sie Fragen, besuchen sie uns im Internet unter „Friedenskirche Charlottenburg“. Selbstverständlich erreichen Sie uns nach den Feiertagen auch am Telefon.

Ein besonderes Weihnachtspäckchen haben wir für sie unter dem Weihnachtsbaum:

Am 2.Weihnachtsfeiertag feiern wir hier in der Friedenskirche an der Deutschen Oper um 10:00 einen Flamenco-Weihnachtsgottesdienst. In diesem Gottesdienst werden wir einen Teil der wahren der Christvesper eingesammelten Fürbitten nennen. Bis dahin können sie uns weiterhin über das Internet ihre persönlichen Bitten zukommen lassen.

Eine herzliche Einladung zu beiden Gottesdiensten.

Ich nenne nun noch einmal die genaue Internetadresse:

www.die-Bindestrich-friedenskirche.de

Dort finden Sie alles Wichtige wie Email-Adresse oder Telefonnummern und natürlich auch unsere Bürozeiten.

Leise Klangteppich „Stille Nacht“ – endet bei Beginn des Segnens

Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten – wenn Sie mögen stehen sie auf, wenn sie können, fassen sie jemanden an der Hand – oder wenn sie Zuhause eine Kerze griffbereit haben oder vielleicht ein Feuerzeug oder ein Handy zur Hand haben – dann erheben wir uns singen nach dem Segen Stille Nacht, heilige Nacht.

			16	Sax	ggfs. Zeit einsparen oder „schinden“ – lange Intonation <u>Ziel: Stille Nacht als „Postludium“</u>
					<u>Gemeindelied</u>
66	18:55:55	00:55	4 5-8 19+20	Lotta Chor Gemeinde	<i>Stille Nacht, heilige Nacht, Alles schläft; einsam wacht Nur das traute hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar, Schlaf in himmlischer Ruh! Schlaf in himmlischer Ruh!</i>
	18:56:50	00:55			<i>Stille Nacht, heilige Nacht, Hirten erst kundgemacht Durch der Engel Halleluja, Tönt es laut von fern und nah: Christ, der Retter ist da! Christ, der Retter ist da!</i>
	18:57:45	00:55			<i>Stille Nacht, heilige Nacht, Gottes Sohn, o wie lacht Lieb' aus deinem göttlichen Mund, Da uns schlägt die rettende Stund'. Christ, in deiner Geburt! Christ, in deiner Geburt!</i>
	18:58:40	02:45 (03:35)			
67		0:20 endlos	4 16 13+14	Flügel Sax	<u>Nachspiel Stille Nacht open end</u> Im Falle von zu viel Zeit: open end als Ausklang Instrumental